

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.															
Moorbiotop SW "Rauhe Tannen" im Karbower Wald						X								0309 - 334 - 4011																					
														Anschluß in TK																					
														-																					
														-																					
														-																					
														-																					
														-																					
Standort /Geologie																																			
vermoorte Senke im Sander																																			
Naturraum						Lehmplatten nördlich der Peene																													
2 0 0																																			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Film-Nr.																					
Ostvorpommern						Neu Boltenhagen								Luftbild-Nr. 177																					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														Bild-Nr.																					
02973														0025																					
Schutzmerkmale																																			
geschützt nach §20 LNatG M-V X						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																													
						NLP FND NP FfB																													
						NSG LSG BR FFH-Geb.																													
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat																													
Hauptcod.						Nebencode																		Überlagerungscode											
Code						MSTMSWMDBFGN																													
%						60 20 19 1																													
Vegetationseinheiten																																			
pfeifengrasreiches Torfmoos-Wollgrasried, faulbaumreiches Steifseggen-Schnabelseggenried, Torfmoos-Schilfröhricht, Pfeifengras-Kiefern-Birkenmoorgehölz, Pfeifengras-Kiefern-Birkenmoorwald																																			
Habitats + Strukturen						CZV						HDHMDL						HSOS						HZMHAAO											
Beschreibung / Besonderheiten																																			
1800m NNO von Gladrow im Karbower Wald, SW "Rauhe Tannen" befindet sich ein leicht entwässertes, mesotroph-saures Moorbiotop, umgeben von Misch- und Nadelwald. Die Senke wird durch einen flachen Randgraben im O sowie einen Graben nach S entwässert. In den Randbereichen sind auf feuchten, degradierten Torfständen niedrige Pfeifengras-Kiefern-Birken-Moorgehöle aufgewachsen, die nach außen in einen hochstämmigen Moorwald übergehen. Hier kommt auch Fichten-Jungwuchs auf und Arten wie Schlangenschmiele, Grünstengelmoos und Blaubeere nehmen zu. In Richtung Zentrum löst sich die Baumschicht auf. Es herrschen sehr feuchte Bedingungen. Es ist ein Torfmoos-Wollgrasried mit zahlreich Pfeifengras zu finden, stellenweise in der Ausbildung mit Faulbaumverbuschung, Schnabelsegge und Steifsegge. Im südlichen Zentralbereich ist ein Torfmoos-Schilfröhricht ausgebildet. Zur Verhinderung weiterer Gehölzsukzessionen und Torfzersetzung wird die Schließung des Entwässerungsgrabens empfohlen.																																			
Wertbestimmende Kriterien																																			
Artenreichtum (Flora)													vielfältige Standortverhältnisse																						
Vorkommen seltener / typischer Tierarten													historische Nutzungsformen																						
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand													aktuelle Nutzung																						
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft													Flächengröße / Länge																						
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops													X Umgebung relativ störungsarm																						
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops													landschaftsprägender Charakter																						
X typische Zonierung von Biotoptypen													Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																						
Struktur- und Habitatreichtum																																			
Gefährdung																																			
YWE keine Gefährdung																																			
Empfehlung																																			
ZSE																																			

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10		Biotop-Nr.			
				0 3 0 9 - 3 3 4 - 4 0 1 1					
Substrat		Trophie		Wasserstufe		Relief		Exposition	
k g		k g		k g		k g		k g	
g Torf, wenig gestört		dystroph		trocken		eben		N	
k Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken		wellig		NO	
Antorf		g mesotroph		wechselfeucht		kuppig		O	
Sand		eutroph		frisch		düinig		SO	
Kies / Steine		poly- / hypertroph		g feucht		Berg / Rücken		S	
Lehm				g sehr feucht		Riedel		SW	
Ton				naß		Flachhang <= 9°		W	
Halbkalk / Kalk				offenes Wasser		Steilhang > 9°		NW	
Schlamm / Faulschlamm						Nische			
gestörter Boden				quellig		g Senke / Strecksenke			
						Kerbtal			
						Sohlerental			
NUTZUNGSMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)							
Nutzungsintensität				Umgebung					
k g		k g		k g		k g			
intensiv		Fischerei		Acker / Gartenbau		Fließgewässer			
extensiv		Angeln		Ackerbrache		Stillgewässer			
aufgelassen		Erholung		Grünland. intensiv		Trockenbiotop			
g keine Nutzung		Kleingartenbau		Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten			
		Erwerbsgartenbau		g Laub- / Mischwald		k Weg			
		Ferienhäuser		g Nadelwald		Straße, Parkplatz			
		Bodenentnahme		Feuchtwald / -gebüsch		Bahnanlage			
		Verkehr		Gehölz		Gewerbe / Industrie			
		Ver- / Entsorgungsanlage		Röhricht / Feuchtbrache		Silo / Stallanlage			
		sonstige Nutzung:		Hochstauden / Ruderalflur		Gebäude / Siedlung			
				Graben		Spülfeld / Halde			
						Bodenentnahme			
Pflanzenarten dominant		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Molinia caerulea									
Pflanzenarten ±zahlreich		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Betula pubescens		Picea abies		Pinus sylvestris		Carex rostrata			
Eriophorum vaginatum		Sphagnum fallax		Sphagnum fimbriatum					
Pflanzenarten vereinzelt		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Frangula alnus		Quercus robur		Salix cinerea		Sorbus aucuparia			
Agrostis canina		Avenella flexuosa		Calamagrostis canescens		Calluna vulgaris			
Carex elata		Dryopteris carthusiana		Juncus effusus		Vaccinium myrtillus			
Dicranum scoparium		Polytrichum formosum		Scleropodium purum		Sphagnum squarrosum			
Angaben zur Fauna									
Verwendete Unterlagen						Datum erste Begehung: 15.10.2003			
						Datum letzte Begehung:			
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Seuffert						Foto: 3		Folgeseiten: 0	